

12/2009

Meilenstein | Seite 6

Mit dem größten Windpark Zentralamerikas in Costa Rica setzt juwi einen Meilenstein in der Unternehmensgeschichte.

Solares Amerika | Seite 8

Die erste Photovoltaikanlage der juwi-Gruppe in den USA ist am Netz. Abnehmer des sauberen Stroms ist der Lebensmittelkonzern Mars.

Hattrick | Seite 10

juwi schafft den Hattrick und erhält innerhalb von drei Wochen drei renommierte Auszeichnungen.

Neue Marke, neuer Schwung

juwi präsentiert im August einen neuen, zeitgemäßen Markenauftritt. Zum Tag der offenen Tür besuchen 7.000 Gäste den Firmensitz in Wörrstadt. Lesen Sie mehr auf den Seiten 4 und 5.



 **Inhalt**

Topthema	<i>Neue Marke, neuer Schwung: juwi positioniert sich neu</i> _____	<i>Seite 4</i>
Wind	<i>Meilenstein: Größter Windpark Zentralamerikas in Costa Rica ist am Netz</i> _____	<i>Seite 6</i>
	<i>Neue Kooperationen mit regionalen und internationalen Energieversorgern</i> _____	<i>Seite 7</i>
Solar	<i>juwi sorgt für »grüne« Schokoriegel: Zwei-Megawatt-Anlage in New Jersey ist das erste US-Projekt</i> _____	<i>Seite 8</i>
	<i>Vorzeigeprojekte in Verona: Solaranlagen auf Fußballstadion und Großmarkthalle</i> _____	<i>Seite 8</i>
Panorama	<i>juwi schafft den Hat trick: Drei Auszeichnungen in drei Wochen</i> _____	<i>Seite 10</i>
	<i>juwi unterstützt das Projekt »Schüler lesen Zeitung«</i> _____	<i>Seite 11</i>



Liebe Freunde der juwi-Gruppe,

in Ihren Händen halten Sie die erste Ausgabe der juwi news im neuen Gewand. Denn – Krise hin oder her – wir wachsen und gedeihen, und wir entwickeln uns weiter. Das dokumentieren wir auch nach außen – mit einem neuen Markenauftritt, einem neuen Corporate Design und einem neuen Claim: »Die Energie ist da«. Der Claim bringt das ungeheure Potenzial der erneuerbaren Energien zum Ausdruck: für die Wirtschaft, für den Arbeitsmarkt und natürlich für die Energieversorgung der Menschheit. Die frisch gewählte Bundesregierung wäre gut beraten, die positive Entwicklung der Erneuerbaren nicht auszubremesen.

Unser neuer Claim dokumentiert aber auch die große Dynamik von juwi. Die vergangenen Monate waren wieder gespickt mit Meilensteinen. So haben wir mit dem Solarpark Lieberose die zweitgrößte Photovoltaikanlage der Welt realisiert – und damit weltweit Schlagzeilen gemacht. Der Windpark in Costa Rica geht ans Netz, es gibt vielversprechende Projekte in den USA, neue Gemeinschaftsunternehmen wurden gegründet, die Liste ist lang.

Darüber hinaus hat juwi einen »Hattrick« geschafft: Innerhalb weniger Wochen sind wir mit drei bedeutenden Preisen ausgezeichnet worden: Clean Tech Media Award, rheinland-pfälzischer Umweltpreis und Entrepreneur des Jahres. Wir erfahren derzeit viel Bestätigung – von außen, aber auch von innen. Von unseren hoch motivierten Mitarbeitern, die mit ihrem großen Einsatz tagtäglich dafür sorgen, dass es mit juwi weiter aufwärts geht. Auch sie werden immer zahlreicher. Anfang des Jahres zählte juwi weltweit 450 Mitarbeiter, jetzt sind es bereits 700. Der Neubau am Firmensitz in Würzburg, den wir erst Ende August eingeweiht haben, ist schon wieder gut gefüllt.

Zum ersten Mal haben wir in diesem Jahr auch einen Tag der offenen Tür veranstaltet, und mit dem dürften wir Geschichte geschrieben haben: Über 7.000 Menschen strömten nach Würzburg in die Energie-Allee 1 und machten diesen Tag zu einem wahren Volksfest. Auf den folgenden Seiten finden Sie viele interessante Eindrücke von dieser außergewöhnlichen Veranstaltung.

Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre viel Spaß.

A stylized, handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Willenbacher'.

Matthias Willenbacher

A stylized, handwritten signature in black ink, appearing to be 'Fred Jung'.

Fred Jung

Neue Marke, neuer Schwung



Weltweit steigt das Interesse an den erneuerbaren Energien. Ihr Anteil am Energiemarkt wächst und wächst, der Wettbewerb wird stärker und komplexer. Die juwi-Gruppe entwickelt neue Geschäftsfelder und neue Angebote – speziell zur Nutzung des regenerativen Energiemixes – und ist zunehmend auf internationalem Parkett aktiv. Um dieser Dynamik Rechnung zu tragen und das Unternehmen für Kommunen, Unternehmer, Banken und Investoren unverwechselbar zu positionieren, wurde die Marke juwi in diesem Jahr strategisch neu ausgerichtet. Es gibt ein neu gestaltetes, frisches Logo und einen neuen Claim: Die Energie ist da.



Überall ist jetzt der von der Berliner Markenagentur kleiner und bold GmbH entworfene Schriftzug zu sehen: »juwi« in kraftvollem Königsblau, ergänzt durch die fuchsia-farbenen i-Punkte in Rautenform. Das interessierte Fachpublikum konnte das neue Corporate Design erstmals während der Solarmesse »PV Sec« im September in Hamburg in Augenschein nehmen. »Mit dem neuen Claim wollen wir zum Ausdruck bringen, dass die erneuerbaren Energien bereits heute weitgehend Marktreife erreicht haben und ihre Durchsetzung bei Leibe kein technisches Problem ist«, erläutert juwi-Vorstand Fred Jung den Slogan. »Das Potenzial ist da, die Techniken sind da, und Unternehmen wie juwi beweisen mit zahlreichen Referenzen, dass wir schon heute auf eine klimaneutrale, sichere und unabhängige Energieversorgung umstellen können.«

100 zusätzliche Arbeitsplätze: juwi erweitert Firmensitz in Wörrstadt

Mit mehr als 400 Mitarbeitern am Wörrstadter Firmensitz ist die juwi-Gruppe einer der größten Arbeitgeber in der Region, und das personelle Wachstum ist ungebrochen. Der erst Mitte 2008 bezogene Firmensitz drohte, ein Jahr später schon wieder aus allen Nähten zu platzen. Deswegen rollten im März 2009 erneut die Bagger an. Mit der Einweihung des zweiten Gebäudeabschnitts hat das Unternehmen Raum für mehr als 100 zusätzliche Arbeits-

plätze geschaffen. »Es wird sicherlich nicht der letzte Bauabschnitt gewesen sein. Wir werden weiter kräftig zulegen«, kommentiert Matthias Willenbacher die Erweiterung. Nach gerade einmal fünf Monaten Bauzeit geriet die Eröffnung am 22. August bei schönstem Sommerwetter zum wahren Volksfest. Über 400 geladene Gäste lauschten am Vormittag einem kurzweiligen Vortrag des ZDF-Meteorologen Dr. Gunther Tiersch und erlebten die Weltpremiere des Trailers zum Ki-



Mit Leidenschaft für erneuerbare Energien

Mit der Neuausrichtung dokumentiert juwi, wofür das Unternehmen steht. »Wir wollen mit Leidenschaft erneuerbare Energien wirtschaftlich und zuverlässig durchsetzen, gemeinsam mit den Bürgern und Bürgerinnen«, beschreibt Vorstand Matthias Willenbacher das neue Markenverständnis. Der Vorteil für den Kunden ist offensichtlich: juwi führt alle Beteiligten zusammen, um ein Projekt mit erneuerbaren Energien zu realisieren. juwi hilft dabei, mit einem regenerativen Energiemix Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen zukunftsfähig und selbstbestimmt zu machen – juwi macht unabhängig von teuren Energieimporten und erhöht die regionale Wertschöpfung. Die neue Marke versetzt juwi in die Lage, neue Herausforderungen zu meistern und im komplexer werdenden Energiemarkt erkennbar zu bleiben. Gerade deshalb ist und bleibt juwi – auch mit neuem Gesicht – weiterhin ein verlässlicher Partner, der gemeinsam mit Ihnen erfolgreich regenerative Kraftwerke entwickelt und umsetzt.

→ Die Agentur

Die Agentur kleiner und bold wurde 1992 von Tammo F. Bruns in Bremen gegründet. Mit unserer Entscheidung für kleiner und bold haben wir uns für den Partner im Bereich Corporate Identity entschieden, dessen Markenkonzept uns am überzeugendsten erscheint. Die 25 Mitarbeiter große Agentur betreut zahlreiche Unternehmen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien und hat durch den Gewinn zahlreicher Awards ihre Expertise mehrfach unter Beweis gestellt.

nofilm »Energy Autonomy«. Rund 7.000 Gäste kamen am Nachmittag in die Energie-Allee – doppelt soviel wie erwartet. Beim Tag der offenen Tür konnten die Besucher in die Welt der erneuerbaren Energien eintauchen: Sie gingen in einem Energieparcours auf Entdeckungsreise und konnten sich an Info-Ständen ausführlich über Wind-, Solar- und Bioenergie und die Kampagne »100% erneuerbar« informieren.

Viele nutzten die Gelegenheit, die Geheimnisse des energieeffizientesten Bürogebäudes der Welt zu ergründen. »Mit unserem bewährten

Team haben wir auch dieses Mal die ambitionierten Ziele von juwi im Hinblick auf Qualität, Preis und Bauzeit erreicht«, freut sich Thomas Lenzinger, Vorstandsvorsitzender der GriffnerHaus AG. Der renommierte Holzhauspezialist aus Kärnten in Österreich hatte auch für den zweiten Gebäudeteil den Zuschlag erhalten. Für die Firmenzentrale wurde juwi 2008 mit dem Deutschen Klimaschutzpreis und im September 2009 sowohl mit dem Clean Tech Media Award als auch mit dem Umweltpreis 2009 des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.



Meilenstein am windigsten Standort der Welt

Größter Windpark Zentralamerikas in Costa Rica ist am Netz

Der größte Windpark Zentralamerikas, die »Planta Eólica Guanacaste« in Costa Rica, steht kurz vor der Vollendung. Erst im vergangenen Jahr hatte juwi, als Teil eines Konsortiums mit dem belgisch-französischen Energiekonzern GDF Suez, mit dem Bau begonnen. Der Windpark besteht aus insgesamt 55 Windkraft-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 49,5 Megawatt, die jährlich etwa 240 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen. Damit können – nach europäischen Maßstäben – rund 70.000 Haushalte pro Jahr versorgt werden. Ende September 2009 sind die ersten 28 Anlagen ans Netz gegangen – die restlichen 27 Anlagen folgen in diesen Tagen. Während der Spitzenzeiten arbeiteten täglich über 300 Menschen auf dem riesigen Areal, das rund 330 Hektar umfasst. Das Instituto Co-

starricense de Electricidad (ICE), der staatliche Energieversorger in Costa Rica, wird den erzeugten Strom abnehmen. »Mit diesem Windkraft-Projekt haben wir eine wahre Pionierarbeit in Zentralamerika geleistet«, sagt Alejandro Lobo-Guerrero Rodríguez, Projektleiter bei der juwi Wind GmbH. »Die Bedingungen in Costa Rica sind sehr günstig, da der Standort einer der windigsten der ganzen Welt ist – vor allem während der rund fünfmonatigen Trockenzeit, wenn die weit verbreitete Wasserkraft kaum genutzt werden kann. Somit ergänzen sich Wasser- und Windkraft in Costa Rica perfekt.« Vor vier Jahren hatte juwi an einer internationalen Ausschreibung für den Windpark teilgenommen – und konnte sich gegen namhafte Mitbewerber aus Spanien und Italien durchsetzen.



Neue Kooperationen mit regionalen und internationalen Energieversorgern

Der Wörrstädter Experte für erneuerbare Energien baut seine strategischen Partnerschaften mit kommunalen und regionalen Energieversorgern weiter aus. Nachdem bereits Kooperationen mit der Pfalzwerke AG aus Ludwigshafen sowie der Stadtwerke Mainz AG und der Stadtwerke Aachen AG bestehen, konnten nun zwei weitere Joint Ventures unter Dach und Fach gebracht werden. So hat juwi im Sommer 2009 mit dem Schweizer Energieversorger BKW FMB Energie AG eine gemeinsame Tochtergesellschaft gegründet. Bis 2015 will das Gemeinschaftsunternehmen BKWind an verschiedenen Standorten in ganz Deutschland mehrere Windparks mit einer Gesamtleistung von rund 200 Megawatt errichten. Ein weiteres Gemeinschaftsunternehmen wurde in Kooperation mit der Energieversorgung Offenbach AG (EVO) gegründet. Die Cerventus Naturenergie GmbH hat sich als Ziel gesetzt, in den nächsten Jahren mehrere Windparks in Hessen zu planen und zu bauen. »Diese Kooperationen zwischen juwi und Energieversorgern sind sehr wichtig für den Ausbau erneuerbarer Energien«, sagt Manfred Jakobs, Geschäftsführer der juwi renewable IPP GmbH & Co. KG. »Der gemeinsame Bau und Betrieb der Anlagen fördert eine unabhängige, preiswerte und sichere Versorgung der Menschen vor Ort mit sauberer Energie.«

juwi bündelt Dienstleistungen für Anlagenbetreiber in einer Gesellschaft

Komplett-Service aus einer Hand: Mit der neu gegründeten juwi Management GmbH bündelt die juwi-Gruppe ab sofort alle kaufmännischen und technischen Dienstleistungen für Anlagenbetreiber in einer Gesellschaft. Sie umfasst rund 50 Mitarbeiter und ist durch den Zusammenschluss der juwi Verwaltungs-GmbH und der juwi Service & Technik GmbH entstanden. »Über 500 Investoren vertrauen unserem professionellen After-Sales-Service und unserer großen Erfahrung. Mit der neuen GmbH wird unser Service für die Kunden noch schneller, umfassender und hochwertiger als bislang schon«, betonen die beiden Geschäftsführer Thomas Albrecht und Rolf Heggen. Dabei wird das Serviceangebot nicht nur neu strukturiert, sondern auch erweitert, besonders mit der komplett neuen Abteilung Wartung und Instandhaltung. So bietet die juwi Management GmbH nun auch die Erstellung von Prüfberichten, die Ableitungsmessung für den Blitzschutz oder die Inspektion von Rotorblättern an.

juwi eröffnet Büro in Krakau

Um die Aktivitäten im polnischen Windbereich zu verstärken, hat die juwi-Gruppe im September ein Büro in Krakau eröffnet. Von dort aus koordiniert juwi die Planungen für mehrere Windkraft-Projekte. »Aufgrund einer aktuellen Gesetzesänderung, die eine zügige Projektentwicklung in Polen ermöglicht, haben wir uns für ein eigenes Büro in Krakau entschieden«, sagt Michael Böhm, Geschäftsführer der polnischen Tochtergesellschaft juwi Energia Odnawialna Sp.z.o.o..

juwi sorgt für »grüne« Schokoriegel

Zwei-Megawatt-Anlage in New Jersey ist das erste US-Projekt

Die erste juwi-PV-Anlage in den USA ist am Netz. Mit der Inbetriebnahme der Zwei-Megawatt-Freiflächenanlage in Hackettstown im Bundesstaat New Jersey treibt die juwi-Gruppe die Internationalisierung ihrer Solarsparte weiter voran. Der klimafreundliche Solarstrom wird dort seit Mitte September in das private Stromnetz am Hauptsitz des US-Lebensmittelkonzerns Mars Incorporated eingespeist.

Überzeugen konnte juwi seine Kooperationspartner insbesondere vom bewährten Anlagenkonzept mit Montagesystemen der Firma Schletter und Dünnschichtmodulen des Herstellers First Solar. Der Energieversorger aus New Jersey, die Public Service Energy Group (PSEG), hat sich aufgrund der Leistungsfähigkeit dieses Systems entschieden, die gleiche Technik auch bei zwei Folgeprojekten in Ohio und Florida zu verwenden. In beiden Bundesstaaten steht juwi vor der Realisierung seiner ersten richtig großen US-Solarparks: Baustart für die Zwölf-Megawatt-Anlage in Salem Township

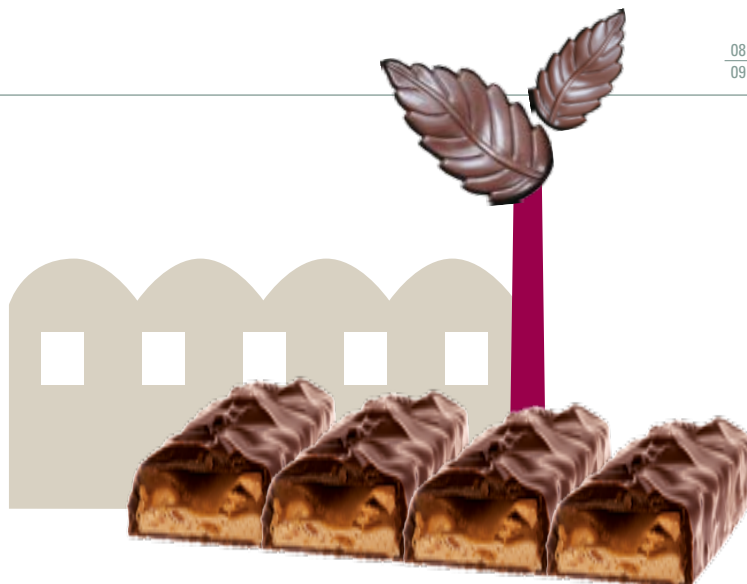
Vorzeigeprojekte in Verona: Solaranlagen auf Fußballstadion und Großmarkthalle



Das Stadionsdach in Verona

Mit zwei spektakulären Photovoltaik-Projekten erweitert die juwi-Gruppe derzeit ihre Referenzliste in Italien. Auf dem Dach des Stadio Bentegodi in Verona installiert juwi eine Ein-Megawatt-Photovoltaik-Anlage. Sie wird jährlich rund eine Millionen Kilowattstunden CO₂-freien Strom erzeugen, was dem Jahresbedarf von gut 300 Haushalten entspricht. Die PV-Anlage – nach dem Mainzer Bruchwegstadion die zweite juwi-Anlage auf dem Dach einer Fußballarena – soll noch dieses Jahr ans Netz gehen. Große Beachtung findet auch ein zweites großes Projekt der italienischen juwi-Tochter juwi Energie Rinnovabili Srl in Verona. Denn gleichzeitig errichtet das Unternehmen auf den

Dächern der Großmarkthallen eine eigene 1,7-Megawatt-Anlage, die jährlich knapp 1,8 Millionen Kilowattstunden sauberen Sonnenstrom erzeugt und damit eine der größten Solaranlagen Italiens sein wird. Auf einer Fläche von 16.000 Quadratmetern installiert juwi rund 22.000 modernste Dünnschichtmodule der Firma First Solar. Die juwi-Gruppe mit Niederlassungen in Verona und Bozen gehört im italienischen Markt zu den führenden Projektentwicklern im Bereich der erneuerbaren Energien und stärkt mit diesen beiden Projekten seine internationalen Aktivitäten in der Solarsparte.



nahe Upper Sandusky im Norden Ohios ist in diesem November 2010 soll sie ans Netz gehen und rund 6.000 Haushalte mit Sonnenstrom versorgen. In Jacksonville, Florida, projektiert und baut juwi zudem eine 15-Megawatt-Anlage, die ebenfalls im kommenden Jahr in Betrieb gehen wird. »Die PSEG ist sehr zufrieden, die wissen, dass unsere Anlagen gut funktionieren«, berichtet Christoph Fischer, Abteilungsleiter Realisierung Solar.

In Nordamerika plant juwi eine Reihe weiterer Solar-Großprojekte, die jeweils eine Leistung von mehr als zehn Megawatt haben. Bis Ende 2010 wird juwi in den USA Projekte mit einer Gesamtleistung von 45 Megawatt errichten. Bernd Schappert, Geschäftsführer von juwi Solar: »Wir werden weiter verstärkt wachsen in den USA.« Die Mitarbeiterzahl wird von jetzt 20 bis nächstes Jahr nahezu verdoppelt werden. »In unserem juwi-Büro in Boulder, Colorado, werden wir bald weitere Räumlichkeiten dazu mieten müssen«, ergänzt Schappert.

Solarmodule statt Bombentrichter: juwi spezialisiert auf Umwidmung ehemaliger Militärflächen



Der Solarpark Lieberose aus der Vogelperspektive

Mit der Realisierung des größten deutschen Photovoltaik-Kraftwerks im brandenburgischen Lieberose hat juwi neue Maßstäbe gesetzt. Dies gilt nicht nur in Bezug auf die räumlichen Dimensionen, in die juwi mit einer Leistung von rund 53 Megawatt und einer Fläche von mehr als 210 Fußballfeldern vorgestoßen ist. Beispielhaft ist der Solarpark nördlich von Cottbus auch als Modellprojekt für die Renaturierung militärischer Liegenschaften. Der Solarpark Lieberose entstand auf dem ehemals größten Truppenübungsplatz der Sowjetarmee. »Hoch belastete Militärflächen sind von Kampfstoffen und Munitionsresten entsorgt worden, ohne dass die öffentliche Hand finanziell in Anspruch



»Fundstücke« während der Bauphase

genommen wurde«, lobt Ministerpräsident Matthias Platzeck das Vorhaben, das Mitte Oktober fertiggestellt wurde.

Schon bei den Projekten in Tutow (6,8 MW) in Mecklenburg-Vorpommern, Rote Jahne (13,5 MW) im sächsischen Landkreis Delitzsch, Köthen (15 MW) in Sachsen-Anhalt und Waldpolenz (40 MW) bei Leipzig konnte juwi Konversionsflächen für den Bau von Solarparks erfolgreich nutzen. All diese Flächen sind ehemalige Flughäfen, auf denen heute klimafreundlicher Solarstrom produziert wird.



Mainz: Umweltministerin Margit Conrad überreicht den Umweltpreis des Landes Rheinland-Pfalz an Christian Hinsch, Leiter der juwi-Unternehmenskommunikation (Mitte), und juwi-Vorstand Matthias Willenbacher.

Frankfurt: Fred Jung (zweiter von links) und Matthias Willenbacher sind Entrepreneure des Jahres 2009.

Berlin: Matthias Willenbacher nimmt den Clean Tech Media Award aus den Händen der Schauspielerin Marion Kracht entgegen.

juwi schafft den Hattrick

Clean Tech Media Award, Umweltpreis des Landes Rheinland-Pfalz und Entrepreneur des Jahres: Über mangelnde Anerkennung konnten sich die juwi-Gründer Fred Jung und Matthias Willenbacher zuletzt wirklich nicht beklagen.

Die Siegesserie nahm am 10. September im Berliner ewerk ihren Anfang. Das Unternehmen erhielt den Clean Tech Media Award in der Kategorie Nachhaltigkeit. Die Jury honorierte vor allem den besonders energieeffizienten Bürobau in Wörrstadt. »Mit ihrer Firmenzentrale setzt die juwi-Gruppe neue Standards. Konzeption und Errichtung des Hauses folgen nicht nur einem ganzheitlichen, nachhaltigen Klimaschutzkonzept, sondern sind auch ein Musterbeispiel dafür, dass die Vision einer 100-prozentigen Versorgung mit erneuerbaren Energien schon heute machbar ist«, so das Urteil der Preisrichter.

Wenige Tage später folgte die nächste Ehrung für das juwi-Gebäude, diesmal aus den Händen der rheinland-pfälzischen Umweltministerin Margit Conrad. Der Umweltpreis des Landes ist – nach dem Klimaschutzpreis 2008 und dem Clean Tech Media Award – schon die dritte Auszeichnung für das energieeffizienteste Bürogebäude der Welt. juwi-Vorstand Matthias Willenbacher freute sich bei der Preisverleihung in Mainz: »Die Auszeichnung zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Eine 100-prozentige Versorgung mit erneuerbaren Energien ist ebenso möglich wie höchste Effizienz bei der Nutzung der Energie. Beides dokumentieren wir mit unserer Firmenzentrale.«

Doch damit nicht genug: Am 2. Oktober wurden Fred Jung und Matthias Willenbacher im Rahmen einer großen Gala in Frankfurt als Entrepreneure des Jahres ausgezeichnet. Sie setzten sich neben sieben weiteren Gewinnern gegen 300 Mitbewerber durch. Der von der Beratungsgesellschaft Ernst & Young verliehene Preis ist einer der renommiertesten Wirtschaftspreise Deutschlands. Wolfgang Glauner von Ernst & Young, Organisator des Wettbewerbs, hob insbesondere das ökologische und soziale Engagement der Preisträger hervor. Fred Jung erläuterte dazu: »Visionäre Ideen und unternehmerischer Erfolg schließen sich nicht aus, sondern gehören zusammen. Wirklich erfolgreiche Unternehmen haben beides fest im Blick. Wir sind fest davon überzeugt, dass die Stromversorgung bereits heute komplett auf regenerative Energien umgestellt werden kann – und das leben wir. Das macht juwi authentisch, glaubwürdig und gibt uns und unseren Mitarbeitern große Motivation – jeden Tag aufs Neue. Ohne das Engagement unserer Mitarbeiter wären die Ehrungen der letzten Wochen auch nicht möglich. Die Preise sind damit auch eine Auszeichnung eines jeden einzelnen Mitarbeiters bei juwi.«

juwi unterstützt das Projekt »Schüler lesen Zeitung«

Zum ersten Mal beteiligt juwi sich in diesem Schuljahr an dem Projekt »Schüler lesen Zeitung«. Im Rahmen des Projektes bietet die Allgemeine Zeitung Mainz Schulklassen an, mit Unterstützung von Unternehmen aus der Region das Medium Zeitung näher kennenzulernen und die Lesekompetenz zu stärken. Das Engagement von juwi beschränkt sich nicht nur auf die finanzielle Unterstützung, ohne die eine Beteiligung von mehreren tausend Schülern gar nicht möglich wäre.

Die Schüler haben darüber hinaus die Möglichkeit, das preisgekrönte Firmengebäude in Wörrstadt zu erkunden, Experten aus dem Bereich der erneuerbaren Energien in den Unterricht einzuladen oder den Bau von Windrädern zu beobachten – und darüber zu schreiben. Besonders gelungene Beiträge haben gute Chancen, veröffentlicht zu werden. Im Sinne des UN-Dekade-Projektes »Bildung für nachhaltige Entwicklung« und des Jahresthemas »Energie« ist dies sicher ein sinnvoller Beitrag, der neben der Lese- auch der »Energiekompetenz« der Heranwachsenden zu Gute kommt«, lobt juwi-Projektleiter Peter Glasstetter die Kooperation.



Perfekte Kulisse für i-MIEV

Nicht Berlin, nicht München, nicht Hamburg und auch nicht Köln – nein, Mitsubishi startete die bundesweite Roadshow seines Elektroautos i-MIEV am juwi-Firmensitz im kleinen Städtchen Wörrstadt in Rheinhessen. Dass für die Präsentation des weltweit ersten in Großserie hergestellten Elektrofahrzeugs die Wahl auf juwi fiel, war kein Zufall: Mitsubishi will ein Zeichen setzen: Elektromobilität und erneuerbare Energien gehören zusammen. Den Rahmen, den juwi mit Solar- und Windkraftanlagen bot, war ideal.

➔ Zu Gast bei juwi...

Das energieeffizienteste Bürogebäude der Welt – der juwi-Firmensitz in Wörrstadt – zieht Monat für Monat zahlreiche Besucher in seinen Bann. Eine kleine Auswahl prominenter Gäste und Referenten haben wir hier für Sie zusammengestellt.

Beim »Tag der offenen Tür« im August freute sich juwi über ein bekanntes TV-Gesicht: Der ZDF-Meteorologe **Dr. Gunther Tiersch** referierte am Vormittag vor über 400 geladenen Gästen über das Thema Klimawandel.

»Regionale Energieversorgung gestalten« – unter diesem Motto diskutierten Ende Oktober 180 Vertreter von Kommunen sowie Volks- und Raiffeisenbanken bei juwi. Den Einführungsvortrag hielt der frühere Bundesumweltminister **Prof. Dr. Klaus Töpfer**.

Roland Maltha (links) vom Deutschen Wetterdienst und der Bundestagsabgeordnete **Hans-Josef Fell** (B90/Grüne) referierten im September über den Klimawandel und die großen Chancen der erneuerbaren Energien. Vorgestellt wurde am gleichen Tag der Trailer des Dokumentarfilms »Energy Autonomy«, bei dem juwi eine Hauptrolle spielt (Filmpremiere ist am 18. März 2010).

Unter dem Motto »Gälische Klänge vom Atlantik« reisten zehn Musiker aus Irland Ende Oktober durch Rheinland-Pfalz. In der juwi-Mensa gaben **Eilin Ni Chearna** (links) und **Aine Ui Laoithe** ein musikalisches Ständchen.

Im Wahlkampf-Endspurt informierte sich **Jürgen Trittin**, Spitzenpolitiker von Bündnis 90/Die Grünen, bei juwi über die Innovationskraft der erneuerbaren Energien. Den Elektroroller »Solar-Scooter« testete er mit Vergnügen.



Kalender

Die juwi-Gruppe präsentiert sich stets auf Messen und Ausstellungen. Besuchen Sie uns auf einer der folgenden Veranstaltungen, und informieren Sie sich vor Ort bei unseren Experten über unsere Angebote. Aktuelle Termine finden Sie auch im Internet unter www.juwi.de.

Was	Wann	Wo
Energaia – Salon International des Énergies Renouvelables	09.–12.12.2009	Montpellier (Frankreich)
Renewable Energy World Conference & Expo	23.–25.02.2010	Austin (Texas USA)
LogiMAT – Internationale Fachmesse für Logistik	02.–04.03.2010	Stuttgart
AMPER – International Trade Fair of Electrotechnics and Electronics	13.–16.04.2010	Prag (Tschechien)
Hannover Messe	19.–23.04.2010	Hannover
EWEC – European Wind Energy Conference & Exhibition	20.–23.04.2010	Warschau (Polen)
SOLAREXPO – International Exhibition & Conference on Renewable Energy	06.–08.05.2010	Verona (Italien)
WINDPOWER – Conference & Exhibition	23.–26.05.2010	Dallas (Texas USA)



Herausgeber: juwi Holding AG · Energie-Allee 1 · 55286 Wörrstadt

Redaktion: Christian Hinsch (v.i.S.d.P.) · Benedikt Brüne · Ralf Heidenreich

Peter Glasstetter · Marcel Friederich

Gestaltung: kleiner und bold GmbH | Berlin

Druck: odd GmbH & Co. KG Print + Medien | Bad Kreuznach · © 12/2009